



Vertrauensleute der IG Metall bei MERCEDES BENZ Berlin

Herbstaktionen der Vertrauensleute bei Mercedes Benz in Berlin-Marienfelde 11.11. 11:11 Uhr:



Die Herbstaktion der IG Metall-Vertrauensleute im Berliner Werk war eine gelungene betriebliche Aktion. Am 11.11.2010 von 11:11 Uhr bis 14:00 Uhr sammelten die Vertrauensleute am Tor 1 des Berliner Werkes fast 1.000 Protestkarten gegen die Regierungspolitik wieder ein.

In zwei VL-Infos wurden die Grausamkeiten der schwarz-gelben Regierung dargestellt und auf die Auswirkungen für die Kolleginnen und Kollegen hingewiesen.

Die Kritik richtet sich gegen die sozial ungerechte Politik der Bundesregierung.

Das Sparpaket wird die soziale Kluft im Land weiter vergrößern. Es kann nicht angehen, dass die Beschäftigten und die sozial Schwachen die Hauptlasten der Krise tragen sollen.

Zockende Multimillionäre und Milliardäre an den Finanzmärkten haben die Weltwirtschaft in den Abgrund gerissen. Während das Casino längst wieder eröffnet ist, will die Regierung diejenigen zur Kasse bitten, die mit ihrer Flexibilität und Bereitschaft Einbußen in Kauf nehmen und in den letzten Monaten massiv dazu beigetragen haben, die Wirtschaftskrise zu überwinden.

Mit Pfannkuchen und Kaffee wiesen die Vertrauensleute auf den Beginn einer wohl nur närrisch zu nennenden Regierungszeit hin – und drückten damit ihren Protest gegen die Regierungspolitik aus.

Abzender 



Bundeskanzleramt
Bundeskanzlerin Angela Merkel
Willy-Brandt-Straße 1
10557 Berlin





Wir wollen das Sparpaket nicht haben

Übergabe der mittlerweile über 1.000 betrieblich gesammelten Protestunterschriften



Große Vermögen müssen im Rahmen einer Abgabe stärker zur Finanzierung der Krisenfolgen herangezogen werden.

Im Mittelpunkt der Diskussion der Teilnehmer stand, dass der Protest in unterschiedlichsten Formen über die Beschlüsse der Regierung weiter fortgeführt werden müsse.

Mehr als 250.000 Unterschriften gesammelt!

Zusammen mit Kolleginnen und Kollegen der Berliner Betriebe und den IG Metall-Bezirken Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen haben am 17.11.2010 vor dem Kanzleramt IG Metall- Vertrauensleute und Betriebsräte von Mercedes-Benz in Berlin-Marienfelde symbolisch das Sparpaket- gefüllt mit den Protest postkarten- der Bundesregierung zurückgegeben.

„Die Menschen sagen damit ganz deutlich ihre Meinung: **Gerechtigkeit sieht anders aus, Frau Merkel**“, betonte der baden-württembergische IG Metall-Bezirksleiter Jörg Hofmann in seiner Ansprache. Er forderte von der Regierung einen Kurswechsel für mehr Gerechtigkeit. Mehr als eine Viertelmillion Unterschriften in gut zwei Wochen zu sammeln, ist Ausdruck von massiver Unzufriedenheit in der Bevölkerung.

Wir fordern eine Finanzsteuer!

